

Marz in Stuttgart.

Stuttgart, 15. April. (Eig. Drahtbericht.)

Der Reichstagsauschuss zur Untersuchung der Reichshandelsblutverbrechen hat am Mittwochabend kurz nach 7 Uhr, von Königberg kommend, hier ein. Der von Königberg herkommende Reichshandelsblutverbrechen hat am Mittwochabend kurz nach 7 Uhr, von Königberg kommend, hier ein. Der von Königberg herkommende Reichshandelsblutverbrechen hat am Mittwochabend kurz nach 7 Uhr, von Königberg kommend, hier ein.

Der Reichstagsauschuss zur Untersuchung der Reichshandelsblutverbrechen hat am Mittwochabend kurz nach 7 Uhr, von Königberg kommend, hier ein. Der von Königberg herkommende Reichshandelsblutverbrechen hat am Mittwochabend kurz nach 7 Uhr, von Königberg kommend, hier ein.

Der Reichstagsauschuss zur Untersuchung der Reichshandelsblutverbrechen hat am Mittwochabend kurz nach 7 Uhr, von Königberg kommend, hier ein. Der von Königberg herkommende Reichshandelsblutverbrechen hat am Mittwochabend kurz nach 7 Uhr, von Königberg kommend, hier ein.

Der Reichsblut in Bayern.

München, 15. April. (Eig. Drahtbericht.)

Die bayrische Reichsblutverbrechen hat am Mittwochabend kurz nach 7 Uhr, von Königberg kommend, hier ein. Der von Königberg herkommende Reichshandelsblutverbrechen hat am Mittwochabend kurz nach 7 Uhr, von Königberg kommend, hier ein.

Die bayrische Reichsblutverbrechen hat am Mittwochabend kurz nach 7 Uhr, von Königberg kommend, hier ein. Der von Königberg herkommende Reichshandelsblutverbrechen hat am Mittwochabend kurz nach 7 Uhr, von Königberg kommend, hier ein.

Wieder ein Tag Barmat-Klatsch.

Berlin, 16. April. (Est. Pressedienst.)

Der Reichstagsauschuss zur Untersuchung der Reichshandelsblutverbrechen hat am Mittwochabend kurz nach 7 Uhr, von Königberg kommend, hier ein. Der von Königberg herkommende Reichshandelsblutverbrechen hat am Mittwochabend kurz nach 7 Uhr, von Königberg kommend, hier ein.

Der Reichstagsauschuss zur Untersuchung der Reichshandelsblutverbrechen hat am Mittwochabend kurz nach 7 Uhr, von Königberg kommend, hier ein. Der von Königberg herkommende Reichshandelsblutverbrechen hat am Mittwochabend kurz nach 7 Uhr, von Königberg kommend, hier ein.

Die Frage, ob Barmat besonders schuldig gelassen habe. Barmat hat oft in seinem Zimmer geessen, aber immer sehr einfach. ...

Der nächste Frage, Direktor Schneider, von Zentralhotel, befindet, Barmat habe 1919 etwa zwei Wochen lang im Zentralhotel gewohnt. ...

Bainlebe übernimmt die Regierungsbildung.

Herriot Außenminister, Caillois Finanzminister?

Paris, 16. April. (Eig. Drahtbericht.)

Bainlebe hat im Laufe des Mittwoch abendliche Unterredungen mit Führern der vier Parteien des Linksbündels gehabt und daraufhin am Nachmittag den Auftrag zur Bildung des Kabinetts angenommen. ...



Wie es das Kabinett Herriot aus Politikern der drei bürgerlichen Gruppen des Kartells zusammensetzen. ...

Die von Nationalrat der Sozialistischen Partei am Mittwoch auf Antrag des Genossen Mauné einstimmig angenommene Entschliessung hat folgenden Wortlaut: ...

Paris, 16. April. (WZB.)

Die Kammer hat mit 329 auf 27 Kommunistischen Stimmen den Weisungsbeschluss über die Erhöhung des Notenumlaufes auf 15 Milliarden Franken, die Erhöhung des Notendruckes auf den Frank reich auf den Stand von 2 auf 20 Milliarden angenommen. ...

Attentat auf eine sozialdemokratische Druderei.

Welfenkirchen, 15. April. (Radio.)

In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wurde um 1/2 Uhr morgens ein Attentat auf den Druckereibetrieb in Welfenkirchen verübt. ...

Die schuldige Werkleistung. Das Ergebnis der Untersuchung über das Unglück auf Zeche Minster Stein.

Der Unfallauschuss der Grubenberufskommision in Dortmund beschließt, nunmehr sein endgültiges Untersuchungsprotokoll über die Grubenkatastrophe auf Zeche Minster Stein zu veröffentlichen. ...

Auf Antrag der Arbeitnehmermitglieder des Ausschusses wurden folgende Bestimmungen getroffen: ...

Neue Wahlergebnisse.

Der Vorkprung der republikanischen Parteien. Die endgültigen Ämter der Präsidentschaft am 20. März haben, wie wir bereits gestern berichteten, eine weitere Verfestigung zugunsten der republikanischen Parteien gebracht. ...

Table with 2 columns: Name and Votes. Includes names like D. Braun, Wilhelm Marx, Dr. Gelpke, Dr. Jares, Dr. Gelp, Sudendorff, Thälmann.

Bei Beurteilung dieser Ämter muss man sich vor Augen halten, dass mindestens die Hälfte der Wähler in Bayern abgewandert sind. ...

Blaidoyers im Tscheka-Prozess.

Leipzig, 16. April. (Eig. Drahtbericht.)

Der 44. Verhandlungstag des Tscheka-Prozesses war angefüllt mit den Verteidigungsreden der Rechtsanwältin Marckner, der den Angeklagten Stolbenz vertritt. ...

Der Stahlhelm-Arbeitsnachweis.

Braunschweig, 16. April. (Eig. Drahtbericht.)

Die braunschweigische Stahlhelm-Regierung hatte sich entschlossen, das Verbot eines ungesetzlichen Stahlhelm-Arbeitsnachweises zu erlassen. ...

Der Reichstagsauschuss zur Untersuchung der Reichshandelsblutverbrechen hat am Mittwochabend kurz nach 7 Uhr, von Königberg kommend, hier ein. Der von Königberg herkommende Reichshandelsblutverbrechen hat am Mittwochabend kurz nach 7 Uhr, von Königberg kommend, hier ein.

Kommunistischer Wahlzettel.

Von der Reichstagsauschuss zur Untersuchung der Reichshandelsblutverbrechen hat am Mittwochabend kurz nach 7 Uhr, von Königberg kommend, hier ein. Der von Königberg herkommende Reichshandelsblutverbrechen hat am Mittwochabend kurz nach 7 Uhr, von Königberg kommend, hier ein.

Die Reichstagsauschuss zur Untersuchung der Reichshandelsblutverbrechen hat am Mittwochabend kurz nach 7 Uhr, von Königberg kommend, hier ein. Der von Königberg herkommende Reichshandelsblutverbrechen hat am Mittwochabend kurz nach 7 Uhr, von Königberg kommend, hier ein.

Ufa-Theater Leipziger Straße 33

Ufa-Theater Walhalla-Lichtspiele

Ufa-Theater Alte Promenade 11a

Ab morgen, Freitag, den 17. April 1925:

Alles lacht über Fatty!

In seinem neuesten Lustspiel:

Fatty als Reisender!

5 Akte!

Da auch Sie lachen wollen, veräumen Sie nicht, Fatty zu besuchen

Als zweiten Hauptfilm zeigen wir den herrlichen Schwedenfilm:

Schwedenblut!

6 Akte!

Dieses Bild ist eines jener nordischen Filme, die ihre große Wirkung auf das Publikum nicht verfehlen, geschickt ist die spannende Handlung in die wundervolle Natur hineingearbeitet, oder besser, sie geht aus dieser hervor. Ein Film, der bis ins kleinste durchdacht wurde.

Beginn: Sonntags 3 Uhr — Werktags 4 Uhr.

Ab morgen, Freitag, den 17. April 1925:

Der Heiratsschwindler!

In der Titelrolle:

Reinhold Schünzel

In den weiblichen Hauptrollen: Erika Glässner, Erna Morona, Margarete Kupfer, Uschi Elcott, Evi Eva, Käthe Haack.

Einen Griff ins reale Leben wagt dieser Film. Er zeichnet mit bitterer Eindringlichkeit ein nur zu wahres Spiegelbild des Lebens. Heinrich Heine singt bekanntlich: Es ist eine alte Geschichte, Doch bleibt sie ewig neu. Und wenn es just passiert, Dem bricht das Herz entwei. Trefflicher läßt sich der Vers nicht illustrieren, als es durch diesen Film geschieht.

Auf der Bühne:

SEGALI

der Unerreichte mit Assistentin M. Seiband
Großartiger Verwandlungsakt

Stausen! Stausen! Tänzerpaar Doris und Fritz Lind

Beginn: Sonntags 3 Uhr — Werktags 5 Uhr.

Ab morgen, Freitag, den 17. April 1925:

Krieg im Frieden!

Das große Militärschauspiel.
Ein deutsches Filmspiel im bunten Rodi.
Frei nach Moser und Söndthan.

Mag es sein wie es will, wir erinnern uns doch immer gern an die verlassenen Tage des bunten Rodies. Viel Leid, viel Weh und viel stummer Sohmers verbrag sich oft hinter den grauen, hohen Kasernenhofmauern. Aber auch viele Freuden. So wechselten Sonne und Regenschauer auch damals, als noch mit klingendem Spiel herzhaft Marschmusik durch die Manöverstüben donnerte, als strahlende Augen herber und hinter blühten, als der Herr Hauptmann drohend lachte, als der Herr Leutnant schmunzelte und als der Soldat ein Lächeln riskierte Vorbei ...

Beginn: Sonntags 3 Uhr — Werktags 4 Uhr.

Bereins-Rolender

der SPD.,
Kreises Gewerkschaften, Geküligten Vereinen
der sozialistischen Frauen-Zusammen-
künfte im Bezirk Halle-Merzbura.
Sekretariat der SPD Halle (Saale), Post 42/44
Folgstraße, 2 Treppen. — Fernruf 1028.
(Erschließung durch Fernruf 1028)

Halle.

SPD. Heute abend pünktlich um 8 Uhr. Besondere
Ermächtigung. Alle Reichsbannermitglieder müssen unbedingt
erzelenen Freitag im Genuß. Zutritt frei. Erwidern
auch oben in Brief.

Sonderfestveranstaltungen Goldberg. Freitag,
den 17. April, abends 8 Uhr, im „Kornbrennerei“,
Kornbrennerei. Unterhaltend über den Weltkrieg
und die Döden. Heiterer Gesangs- u. Tanz-entwurf.
Wichtiges Material im Vordergrund.

Sonderfestveranstaltungen Merzbura. Freitag,
den 17. April, abends 8 Uhr, im „Reinhardt zum
Garten“, Gärtenstraße. Wichtiges
Material. Heiterer Gesangs- u. Tanz-entwurf.

Aus dem Bezirk.

Nietleben. Donnerstag, den 16. April, abends 8 Uhr,
im Gasthof „Zur Sonne“, Nietleben.
Unterhaltend. Die Rede sprach Herr
Wahl. Referent: Herr Albert Müller. Alle Genossen
mit ihren Angehörigen müssen in dieser Veranstaltung
ausgehen sein.

Waltitz. Freitag, den 17. April, abends 8 Uhr, im
„Zinn“, Waltitz. Besondere Ermächtigung. Zutritt
frei. Heiterer Gesangs- u. Tanz-entwurf. Heiterer
Gesangs- u. Tanz-entwurf.

Merzbura. Freitag, den 17. April, abends 8 Uhr,
im „Kornbrennerei“, Merzbura. Besondere
Ermächtigung. Zutritt frei. Heiterer Gesangs- u. Tanz-entwurf.

Süd-Vienau. Freitag, den 17. April, abends 8 Uhr,
im „Kornbrennerei“, Süd-Vienau. Besondere
Ermächtigung. Zutritt frei. Heiterer Gesangs- u. Tanz-entwurf.

Kreis Mansfeld.

Delbra. Alle Parteigenossen u. Reichs-
bannernutzer, welche im Besitz eines
Fahrabes sind, bitten wir, sich Freitag
abends 8 Uhr im „Kornbrennerei“ zur
Verordnung einer Wanderversammlung zu
finden.

Deffentliche Veranstaltungen:
Sonabend, den 18. April, abends 8 Uhr:
Delbra. Ratgeber. Ref. Genosse
Lindberg (Wormau). Vorsitzender des
Verarbeiters-Verbandes.

Gersteb. Volkmers Saal. Ref. Gen.
Lindberg (Wormau). Vorsitzender des
Verarbeiters-Verbandes.

Wimmelburg. Gasthof zum Gericht.
Ref. Gen. Gerlach (Halle).

Wittenberg. Gasthof Richter. Referent
Landrat Guste (Merzbura).

Sonntag, den 19. April, nachm. 3 Uhr:
Gersteb. Gasthof „Zum Stern“.
Ref. Landrat Guste (Merzbura).

Sonntag, den 19. April, nachm. 3 Uhr:
Wippa. Ratgeber. Ref. Genosse
Lindberg (Wormau).

Sonntag, den 19. April, vorm. 10 Uhr:
Delbra. Gasthof Treppstein. Ref. Gen.
Gerlach (Halle).

Sonntag, den 19. April, nachm. 3 Uhr:
Wippa. Ratgeber. Ref. Gen.
Lindberg (Wormau).

„VOLKSBLATT“
Die Verordnung
über die Arbeitszeit
mit Erläuterungen.
Am Auftrag des Allgem. Deutschen
Gewerkschaftsbundes herausgegeben
von F. Hepp.
Preis 30 Hk. Preis 30 Hk.
BUCHHANDLUNG

Lose in allen
Teilungen
sind auch
in der
III.
**Verkaufs-
stelle**
**Gr. Ulrich-
straße 35**
vorrätig

251 Preussische Klassen-Lotterie 251

Morgenziehung

195 000 Gewinne mit 38 Millionen Reichsmark
Größter Gewinn im glückl. 2 000 000 M. Zwei 500 000 M.
Fälle auf ein Doppellof.

Hauptgewinne:

2 x 500 000 Mk.	10 x 100 000 Mk.
2 x 300 000 Mk.	4 x 75 000 Mk.
2 x 200 000 Mk.	14 x 50 000 Mk.
	12 x 25 000 Mk.

rszw. usw.

Staatl. Lotterie-Einnahme **Kümmel, Halle** Gr. Steinstr. 65
Telefon 5024.

Lospreise

- 1/8 Los 3 Mark
 - 1/4 Los 6 Mark
 - 1/2 Los 12 Mark
 - 1 Los 24 Mark
- 1 Doppellos
48 Mark
für jede Klasse

Auf Kredit

Mark
wöchentliche Zahlungen,
an
Herrn- und Damen-
Garderoben
Manufakturwaren
jeder Art
moderne Kleiderstoffe
Leinen-
und Baumwollwaren
Lein- und Bettwäsche
Gardinen
Schuhwaren usw.
Möbel, Spiegel,
Polsterwaren
Stiene Anzahlung.
Carl
Rasemann
Alte Promenade 35 I
(an der Hauptpost).
Kredit auch
nach auswärts!

Reichs- Gegner

(Bund der republik. Kriegsteilnehmer)

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 19. April, morgens
um 10 Uhr, im „Kornbrennerei“, Halle.
Unterhaltend über den Weltkrieg und die Döden.
Heiterer Gesangs- u. Tanz-entwurf. Wichtiges
Material im Vordergrund. Zutritt frei. Erwidern
auch oben in Brief.

Ortsgruppe Merzbura. Freitag, den 17. April, abends 8 Uhr,
im „Kornbrennerei“, Merzbura. Besondere
Ermächtigung. Zutritt frei. Heiterer Gesangs- u. Tanz-entwurf.

Ortsgruppe Süd-Vienau. Freitag, den 17. April, abends 8 Uhr,
im „Kornbrennerei“, Süd-Vienau. Besondere
Ermächtigung. Zutritt frei. Heiterer Gesangs- u. Tanz-entwurf.

Ortsgruppe Wippa. Freitag, den 17. April, abends 8 Uhr,
im „Kornbrennerei“, Wippa. Besondere
Ermächtigung. Zutritt frei. Heiterer Gesangs- u. Tanz-entwurf.

Geschäftliche Anzeigen
An- und Verkäufe
Vermietungen usw.
finden weiteste
Verbreitung im
„Volksblatt“

„Lachen links“

Das Witzblatt der Republik!
Preis 25 Pfennig. Zu beziehen durch
Volksblatt-Buchhandlung, Gr. Ulrichstr. 27.

Gashaus Leuna-Tsch

Morgen, Freitag:
Schlachtfest
Von 10 Uhr an Weißfleisch.

Tagesordnung

für die Zweckverbands-Sitzung am
Montag, den 20. April, abends 7 Uhr,
in Leuna-Werke, Bau M 617 (Eisungs-
saal):

1. Einberufungsgenehmigung.
2. Anträge und Wünsche.

Leuna-Werke, den 16. April 1925.
Der Vorsitzende des Zweckverbandes Leuna.
Corneli.

Siersleben!

Unsere verehrten Vorsitzenden
Karl Simon
nebst Ehefrau Luise
zur heutigen Silber-Heidzeit die
herzlichsten Glückwünsche!

Die Mitglieder d. Ortsverein Siersleben SPD.

Zentralbibliothek Halle

Burgstraße 27 (Vollpost).
Geöffnet Dienstag u. Donnerstag
abends 6 bis 8 Uhr. — Büchererlei-
gung im Rahmen der Volksbuchtbl., Post 42/44

Halle und Saalkreis.

Wenn das „Volkblatt“ in fremde Hände kommt.

Halle, den 16. April 1925.

Am Frühstück des bürgerlichen Wädelers steht eine nicht befriedigte Linger und offizier Gesinnte, nachdem er sie gesehen, aus wohlwollendem Mitleid mit dem lieben Wädelchen dort hineingeharrt hat...

„So kommt denn dies vermaledeite „Blatt her“ poltert das Familienoberhaupt, das gerade überglücklich ist, weil der berufliche Vorgabe heute einen gütigen Tag gehabt und seine Untergebenen schlichter hat und weil der sparlichen Ehefrau das magere Haushaltungsgeld wieder einmal sozusagen entfallen ist...

„Nun wendet er den Blick am: Auch der Tabak soll so teuer werden, daß sich ein armer Beamter kaum noch eine Pfeife oder eine Zigarre leisten kann. Diese Raub!“ Er steht auf und wandert durchs Zimmer. Nun wagt sich sein Frau an die Zeitung heran und liest. Nach einer Weile meint sie: „Siehst du nun, daß das alles Schwindel war, was über die Aufwertung in der deutschen nationalen Versammlung gesprochen wurde? Und hier, das heißt, daß das Maß und der Jüder wieder teuer geworden sind. Geh nur selbst in die Geschäfte und laufe ein. Mir machst du Vorwürfe, wenn ich mit dem Haushaltungsgeld nicht auskomme. Warum lesen denn wir, die wir so viel Sorge haben, eine solche Zeitung nicht, die das fächerlich was nützt?“

„Wir lassen die Geheule allein: Wo immer über unsere sozialdemokratische Zeitung durch die Vermittlung unserer Leser zu Familien gelangt, die selber nur bürgerliche Mütter leben, obwohl auch bei diesen Familien die Sorge aus- und einget, dort ruft unser Blatt die Kritik nach, dort veranlaßt es Vergleiche mit dem Zeitgeist der bürgerlichen Presse, dort bringt es als ein Bote der Wahrheit und der Auffklärung ein.“

Die Verteilung des Hauszinssteueraufkommens.

Auf eine kleine Anfrage, in der Auskunft über Betrag und Höhe der Hauszinssteuer, über die Rolle der Wohnungserwerber, wurde, erzielte der preussische Minister für Wohnsachen eine längere Antwort, der der „Allgemeine Preussische Pressebericht“ folgendes entnimmt:

Der auf den Staat entfallende Anteil an dem zur Förderung der Neubausstätigkeit bestimmten Hauszinssteuerertrag wird für das Rechnungsjahr 1924 auf rund 30 Millionen Reichsmark geschätzt. Dieser Betrag stellt den „staatlichen Ausgleichsfonds“ dar. Die Höhe dieses Fonds sind wie folgt verzeichnet: a) durch direkte Ueberweisung bzw. Bewilligung seitens des Reichshaushalts: 2. Der Preussischen Landeshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1924 auf rund 30 Millionen Reichsmark zur Gewährung von Zinszuschüssen und 1. Hypotheken für Wohnungsneubauten 2.450.000 Reichsmark; 3. derselben zur Durchführung der Wohnungsfürsorge für abgebaute Beamte 1.000.000 Reichsmark; 4. den provisorischen Wohnungsfürsorge-Gesellschaft zur Verwirklichung der Stammenlagen des Staates 3.200.000 Reichsmark.

b) Durch die Regierungspräsidenten: 1. Zur Gewährung von Arbeitslosen-Schulden für Staatsbeamte und Lehrer 6.500.000 Reichsmark; 2. zur Gewährung von Hauszinssteuer-Schulden für Landwirte 1.000.000 Reichsmark; 3. derselben zur Anschaffung von Anfalligkeiten zur Verwirklichung der Landesausgaben 5.000.000 Reichsmark; 4. zur Gewährung von Hauszinssteuer-Schulden nach Maßgabe der Richtlinien vom 10. April v. J. rund 31.000.000 Reichsmark.

* Neue Ausgabestellen für die Verpflegungsorten der Anstellungsentrichtung. Der neue Verpflegungsort wird in einer ministeriellen Bekanntmachung bekannt gemacht. 1. April 1925 an in Städten und Landgemeinden mit mehr als 20.000 Einwohnern neben den bisherigen Ausgabestellen die Verpflegungsorten in den folgenden 11 Orten: 1. Halle, 2. Magdeburg, 3. Merseburg, 4. Naumburg, 5. Quedlinburg, 6. Weißenfels, 7. Zerbst, 8. Zeitz, 9. Halberstadt, 10. Aschersleben, 11. St. Asseburg.

* Wirtschaftliche Anhebung des Grundbesitzsteuerzweiges. Die Wirtschaftliche Anhebung des Grundbesitzsteuerzweiges, das letztendlich gegen den ausländischen Erwerb bezogen werden soll, ist durch den Reichsausschuss für die Grundbesitzsteuer in der Sitzung vom 1. April 1925 in Halle beschlossen worden. Die Anhebung wird in der Hauptsache durch die Erhöhung der Grundbesitzsteuer für den Grundbesitz in der Höhe von 10 Prozent erreicht werden. Die Anhebung wird in der Hauptsache durch die Erhöhung der Grundbesitzsteuer für den Grundbesitz in der Höhe von 10 Prozent erreicht werden.

* Die Feuerwehre wurde am Dienstagvormittag nach der Privatstrasse Zimmermann 10 gerufen, wo ein Schornsteinbrand entstanden war. Nach vollständiger Tätigkeitsleistung ist wieder abgerufen. Am Abend 11 Uhr 15 Minuten wurde ein Brand in einem Keller in der Privatstrasse Zimmermann 10 gerufen. Der Brand wurde durch die Feuerwehr selbst gelöscht, aber trotzdem entstand ein Sachschaden von etwa 700 Mk.

* Drei Anwesenheiten mit der Straßenbahn. Am Dienstagvormittag lief in der Delbische Strasse der Grundbesitzsteuerzweigs, das letztendlich gegen den ausländischen Erwerb bezogen werden soll, ist durch den Reichsausschuss für die Grundbesitzsteuer in der Sitzung vom 1. April 1925 in Halle beschlossen worden. Die Anhebung wird in der Hauptsache durch die Erhöhung der Grundbesitzsteuer für den Grundbesitz in der Höhe von 10 Prozent erreicht werden.

Monarchie oder Republik?

Über dieses Thema spricht morgen, Freitag, den 17. April, abend 8 Uhr im „Volkspart“, Burgstr. 27

Oberpräsident Otto Hönning-Magdeburg

Republikaner, es gilt einen gewaltigen Aufruf zur Reichspräsidentenwahl

Die erste Bleibe der Monarchisten.

Armer Hindenburg! Es sieht jetzt sehr, daß du selbst als Reklamiergenosse keinen Eindruck mehr machst. Deine Werber hatten Mühe, dich als Reklamiergenosse zu erlangen. Die ganze deutsche nationale Parteiarbeit war in Bewegung gesetzt worden. Ammonien, gelbe Arbeitervereine, Jungfrauen- und Junglingsvereine, Stahlhelm, Reichswehr und Vaterbund waren aufgerufen und hatten den Wahllokalen ihren Dienst zu leisten. Aber die vernünftigerweise ferngehalten. Daher konnte auch der Redner, Landesgeschäftsführer D h m e, seine Schimpfepistolen gegen den neuen Staat widerprüchlos vom Stapel lassen. Soviel Lungenkraft und Barbasol er auch aufzubringen, und trotzdem die Vergeltung half, die Stimmung der Versammlung zu heben, fand Herr D h m e wenig Widerhall bei den Zuhörern. Der „lofende Beifall“ am Schluß seiner Tiraden fehlte und ließ sich trotz der Claqueurs nicht hervorzuheben.

Die Kommunisten für Hindenburg.

Die augenfälligste maßgebende SPD-Revolution ist fest entschlossen. Mit den deutschnationalen zum Bestenigen vereint. Die augenfälligste maßgebende SPD-Revolution ist fest entschlossen. Mit den deutschnationalen zum Bestenigen vereint. Die augenfälligste maßgebende SPD-Revolution ist fest entschlossen. Mit den deutschnationalen zum Bestenigen vereint.

Auf den Inhalt der Rede eingegangen, hieß dem Redner, der sich im Schmeicheletztes Angeld über eine Stunde lang bemühte, die schmerzhaften Ziele aus dem deutschen Volk glückbringend hinzuführen, auf viel Ehre unten. Herzlichen Wünschen möchten wir nur aus Nebenbemerkungen. Das eine Mal erzählte er, daß es Ludwig Brand gewesen sei, der im August 1914 die sozialdemokratische Reichstagsfraktion im Reichstag die Arbeiterbewegung hingewiesen habe. Mit dieser Feststellung wird er seinen antisemitischen Freunden seinen guten Dienst erwiesen haben, denn Brand war bekanntlich Jude. Dann wendete der Redner sich noch einmal an die Frauen und fragte sie, ob sie denn schon so vernünftigerweise waren, daß sie bei dem Gedanken, ihre Söhne dem Vaterland zu opfern, ergriffen. Sie sollten vor diesen Männern ausjuden, wenn diese sich gegen den Krieg aussprachen. Der Redner begründete dieses Verhalten mit dem Hinweis auf die allgermanischen Frauen, die ihre Männer zur Wehrmacht in die Fronten geschickt hätten. Er vergaß nur hinzuzufügen, daß es damals die „Front“ und „Etappe“ noch nicht gab und fürchten wie Wolf ihr Leben in die Schanze schlagen mußten. Wären die anwesenden Frauen ein wenig geschult gewesen, hätten sie dem Redner eine entsprechende Antwort wohl erteilt. So nahmen sie den wenig interessierten die Verammlung an Hindenburgs Stetig war, bewies die Vorklammung für den „Wahlakt“, die Herr Stadtdirektor vortrug. Die Rolle der Versammlung einzuweisen hatte. Nur darauf hat die Stimme und Scherz auf die Keller. Hier ein ausdrückliches Gehörte oft niemand gern.

„Hörst du für Hindenburg?“ „Heilmann macht sich für Hindenburg.“ Hönning soll erklärt werden, daß er nicht auf Hindenburg abgesehen hat. Er hat auf die Arbeiterbewegung abgesehen. Er hat auf die Arbeiterbewegung abgesehen. Er hat auf die Arbeiterbewegung abgesehen.

Im die Miesepeterstimmung ein wenig zu heben, blies die Vielmusik am Schluß der Versammlung die schöne Melodie „O Lannemann, o Lannemann“. Schließend sangen Mäntlein und Weiblein einen von Fernbach v. Wolff zur Begleitung komponierten Marsch. Der Dirigent lautet, folgenden Text vorzunehmen zu haben:

„Hörst du für Hindenburg?“ „Hörst du für Hindenburg?“

Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten.

Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten.

Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten.

Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten.

Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten.

Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten.

Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten.

Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten.

Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten.

Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten.

Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten.

Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten.

Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten.

Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten.

Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten.

Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten.

Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten.

Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten.

Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten.

Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten.

Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten.

Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten. Die erste Bleibe der Monarchisten.

Aus dem Gerichtssaal.

Der rechte Mann am rechten Platz.

Daß sich in jeder Organisation dann und wann unzulässige Elemente einschleichen, die dann schnellstens ausgebeutet werden, braucht man nicht erst von einem Anwaltswort zu erfahren. Wie man sich in der „Rechtsprechung“ kundtut, der die Rechtswelt bildet, was anders? Ausnahmefall. Beispiel: Vorhänge bei Jakob Steg. Wegen Gerichtsverweigerung, Betrag, Anwesenheit, er für sich zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, er wieder zum grünen Tisch, weil er dem Kaufmann Zimmer unter Verwahrung eines Dienstvertrages bei der Polizei (ein alter Steg) ein Paar Lang- und Schmiedelstiefel abgekauft, ein Paar für die betrogene Frau (E. war und ist noch verheiratet) hat er nicht bekommen. Sein Geschäftsmann Kamerad Sattelmayer Braune mußte das zur grünen Tafel gehörige Stoppel setzen und eine Klage für die hallohen Gelder in angeblichen Auftrag nachgeben dieser Privatführer zu belegen. Das stimmte nicht. Sie sorgte auch die Belegangefahren des jungen B. die er heute nicht zurückgab. Nach der Entlassung hat er als „Leutnant“ in der Reichswehr eine Organisation für sich von einer Stufe ausgeführt worden war, und das, obgleich man ihm noch einen Resturlaub ausgab. Wirt, der Unkraut beseitigt, den Luffen hat er die vom Vorsteher geleitete alle Klagen durch einen Jungen ins Haus geschickt. Anstandslos werden der Monat Gefängnis beantragt, aber (wie kamte man aus) gegen einen „nationalen“ Mann (so hat sein) nur bei drei Monaten für erwidert erwidert und damit zusätzlich auf obigen Strafen. Das muß einem neuen Kaufmann, der sich nicht durchgeben würde, daß sein Richter an der Strafe verterte die von dem Bestreuten ausgeprobenes Wort richtig, der weiteren Namen nicht auf dem profanen Reimspruch zu ändern zu lassen? Wer gibt uns eine Antwort?

Einen vollen Sieg

wollen wir mit unseren bedeutend vergrößerten Spezial-Abteilungen

Damen- und Kinder-Putz I. Stock
Damen- u. Kinder-Konfektion II. Stock

erringen!



Kleider aus reinnormalem Cheviot, Koste Polon, mit Treffen u. Knöpfen garniert, Schürztrög. II. Bild 9,50
Kleider aus Wababine, seidenbl. Polon, in marine mit moderner Treffengarnitur und Schürze, II. Bild 14,50

Unterröcke aus gestreiften Zephiroffen, mit Rolant 1,95
Plißé-Röcke aus reinnormalem Cheviot, in marine und schwarz 5,95
Plißé-Röcke aus reinnormalem Vamngarn-Cheviot, weiß 9,75

Eine Sensation
 bilden unsere heutigen Preise!



Jedes Kleidchen II. Bild aus Seidentrifot 5,90

Covercoat-Mäntel mit Reierkopf u. Knopfganz 7,90
Mäntel aus reinnorm. melierter Stoff 15,90
Mäntel aus gemitt. Covercoat mit elegant. Stickereiappret 24,00
Tuch-Mäntel aus prima reinnorm. Tuch, eleg. Bearb. 36,00

Baby-Kittel aus einfachem u. in mehreren Farben 1,45
Baby-Hänger aus Schottenstoffen in Stoff- und weider Knopfgarnitur 2,95
Schul-Kleidchen aus hautbehr. Wollstoff mit einf. Falpel und Knöpfen 3,85
Kinder-Mäntel aus gutem m. farb. Stoffen, Gr. 65, 70, 75 6,75

Covercoat-Jacken mit gefalt. Taschen, leich. Form 11,90
Windjacken aus gut. im. prägniert Stoff mit 4 aufgef. Taschen 13,75
Sportjacken aus gutem Cheviot, m. fachig, Boppel, lag. Form 19,50
Sportjacken aus gutem Tuch, in vielen Farben 29,50



Kasaks aus buntbedrucktem Mouffeline mit Subtragen und Schleife, flotte Form II. Bild 3,90
Blusen aus gestreif. Zephiroff, Hemdform, weiter Schnitt, II. Bild 1,95

Kostüme aus Cheviotstoffen, mit Treffengarnitur, Jacke ganz aus Züfter, marine und schwarz 12,50

Kostüme aus gutem Vamngarnstoffen, Jacke auf Serge gefüttert, elegante mod. Bearb. 39,00



Kleider aus Baumwollmouffeline in drei Färbungen, mit elegant. Falpel und Strömweite II. Bild 4,95
Kleider aus gestreiften und karierten Zephiroffen, ingeteilte Polon, mit Schürze II. Bild 6,90
Kleider aus reinnorm. Cheviot, in marine mit Treffen- und Knopfgarnitur II. Bild 6,90



Alle 8 Façons
Hüte
 II. Bild ohne Unterschied 8,75



Reise-Mäntel aus Koppentoff, weit. Schnitt mit aufgef. Taschen u. Knopfgarnitur II. Bild 16,75
Mäntel aus genopften Stoffen, helle Falton, Verrecores, angetreth. II. Bild 13,75
Sport-Kostüm aus Donacal-Stoffen mit angetreth. Falten II. Bild 19,75

moderne Hut-Formen 2 Rollen zum Ausbuchen Stück 4,50

Paradiesreier-Locken 15 in vielen Farben Stück 1,45

Stangenreier schwarz und farbig Stück 80

Linon-Formen 2 Rollen letzte Neuheiten Stück 75

NUSSBAUM

Halle an der Saale Das führende Kauf- und Warenhaus Gr. Ulrichstraße 60-61

Arbeitsportbewegung

Die Zeit des Wanderns ist da.

Naturfreunde! Menschen im Arbeitsstille! Sonntage werden die Tage. Grünen und Blüten draußen in der Natur bringen auch Euch wieder auf Neue in Erinnerung, daß nur Arbeiten und Schaffen, unterbrochen von Essen und Schlafen, nicht allein Euer Leben einmachen darf. Euern abgetriebenen, einmüdeten Großstadtmenschen Erholung und Ausspannung an sonnenbeschienenen Sonntagen! Dabei Euren Körper in Luft, Licht und Wasser, damit Ihr nicht zum millionenfachen Sklaven der Wirtschaft werdet! Die Arbeiterklasse braucht geistig vollwertige Menschen. Wandert, geht hinaus! Kommt und handelt mit uns.

Wir Naturfreunde und Arbeiterwanderer gehen Euch die Gelegenheit, im Kreis Gleichgesinnter Eure Freizeit gesund und billig zu verbringen. Mit Hut und Lat wollen wir Euch helfen, um unter Aufsichtnahme auf Eure Bedürfnisse billig und gesundheitsmäßig zu wandern. Alle Zwecke des Wanderns werden von uns verbunden mit froher Geselligkeit. Wir ermöglichen allen unter günstigen Bedingungen das nähere und weitere Teile unserer landschaftlich schönen Heimat kennen zu lernen. Außerdem ermöglicht es Euch auch unsere Ferienheim-Gesellschaft, Eure kurzen Ferien- und Ferienlager in den schönsten Teilen Thüringens zu besuchen. Namen wie Gutenberg, Eisenhans, Reinhold, Hermann und Geisenhauer haben einen guten Klang und schaffen uns Erinnerungen, die unter freudvollem Programmieren so bringend benötigt.

Wollt Ihr Auskunft haben, so wendet Euch an die Adresse: Touristenverein „Die Naturfreunde“, Halle, Weidenplan 30.

Wird Himmelstafel, Pfingsten und die Baumblätter sind Tage, die in jeder Gegend durch die Mutter Natur verleiht. Kommt hinaus! Wandert mit uns! Für den Regierungsbereich Weimar wendet man sich an die Gabelung. Adresse: Gebietsleitung, Halle, Weidenplan 30.

Arbeiterport und Schulklassen.

Tausende von Arbeiterkindern verlassen in diesem Jahre wieder die Schule, um in den Erstenklassen einzutreten. Infolge dieser Augen und Hände müssen, obwohl die Kinder noch im Kindesalter befindliche arme Körper dies nicht gestalten will, die kapitalistischen Ausbeuterelassen als willige und billige Arbeitskräfte dienen. Gewerkschaft und Partei bemühen sich ernstlich und wohl auch erfolgreich um den Betrieb der Jugendhilfe. Die jungen Kämpfer werden im Sinne der proletarischen Bewegung gebildet und erzoogen, um später als brauchbare und nützliche Mitglieder der Gesellschaft ihren Platz einzunehmen. Den Kampf um die Befreiung der Arbeiterklasse können wir aber nur mit fester Kraft und geistig reinen Willen führen, und solche zu erziehen, ist die Aufgabe der Arbeiterportbewegung. Nur über solche heißt: „Ihr die Jugend, und die Zukunft“. Leider ist der Ruf der Arbeiterport in weiten Kreisen noch nicht so recht durchgedrungen. So in sehr vielen Arbeiterheimen ist sogar noch die mit Weisheit zu sagen, herrsche die Ansicht, daß der Arbeiterport sei minderwertiger als der sogenannte „neutrale“ bürgerliche Sport. Ein Beweis dafür ist die erhebende große Zahl der Arbeiter in bürgerlichen Sportvereinen, der gute Ruf, den die bürgerlichen Verbände hinsichtlich ihrer Betriebsfähigkeit genießen, und nicht weniger noch von Angehörigen der verfallenen Bevölkerung gehalten. Diese Gesellschaft treibt seinen Sport im volkswirtschaftlichen Sinne, ihnen kommt es nur auf die erzielten Erfolge an, ihre Mitglieder werden zu Kennzeichen erzoogen, und wenn sie mit dem Spiel dann untergehen und aufgeben sind, kann ihr im Weiden in diesen Reihen nicht mehr notwendig.

Ganz anders aber lassen wir Arbeiterport über Aufgabe auf. Wir wollen in geregelter Weise die Schäden der meist einseitigen Berufstätigkeit beheben. Jedermann ist uns willkommen, ob alt, ob jung, ob leistungsfähig oder nicht, das Spiel für sich selbst. Nur die Warnung der Jugend legen wir natürlich den neuen Wert, der über die freie Zeit in fröhlichen Spielen widmen. Der grüne Wald, das Wasser, die Turnhallen sind unsere Turnplätze nach des Tages harter Fron. Von Spiel und Leistung wollen wir sie für sich selbst erhalten. Beim Spiel und Sport wollen wir ihnen gleichzeitig die Notwendigkeit des Kampfes einprägen. Getreu dem Motto: „Dem Wolfe gilt's, wenn wir zu spielen scheinen.“

Darum Ihr Arbeiterkinder, die Ihr jetzt Euer Kinder aus der Schule bringt, sorgt dafür, daß sie unter Reichen fassen. Deshalb auch Ihr Vorgesetzten in den Betrieben, wirt auf die Euren Betrieb einzutreten, nicht, daß sie ihre freie Zeit, die Ihr ihnen verbringen, wo sie hingehen, dort, wo sie das lernen, was notwendig ist, um mit uns Seite an Seite zu kämpfen. Denn: Nur in einem gesunden Körper wohnt ein gelunder Geist.

A. Bendler.

Subballkampf — Gemeinschaftskampf.

Ein großer Teil unserer sonstigen Zuschauer, und nicht viel weniger die Spieler selbst, betrachten den Fußballkampf lediglich als eine Angelegenheit zur Verbrüderung über Sensationslust oder ihres persönlichen Ehrgeizes. Wenn aber dem Fußballspiel seine höhere Bedeutung beigegeben werden könnte, wäre die ganze Arbeit zur Durchführung eines gewissen Zweckes notwendig. Die Arbeiterportler beurteilen bei ihrer geistigen Erziehung in das Wesen des Mannschaftskampfes keinen Zweck nach ganz anderen Gesichtspunkten als jene Kreise, denen der gesamte Sport überhaupt nur Willkürzweck bedeutet. Der gemeinschaftliche Kampf um ein gemeinsames Ziel verknüpft die künftigen Kampf um ein menschenwürdiges Dasein, und soll gerade im Fußballkampf besonders betonen, daß Einheit und Harmonie verbunden mit physischer und geistiger Leistungsfähigkeit den Sieg weit weniger erwidern. In allen Mannschaftsspielen, und ganz besonders im Fußballkampf, muß die Gemeinschaftlichkeit noch tiefer Wurzel fassen und in den Beispielen am Ausdruck kommen. Mögen die Mannschaften auch die verschiedenen Spiel-systeme bevorzugen (sofern überhaupt von „Systemen“ gesprochen werden kann), so soll doch jede Spielart von Gehalten des Gemeinschaftskampfes, des harmonischen Zusammenhanges, der festen Bereitschaft zur gegenseitigen Unterstützung, der Kräfteverteilung getragen sein. Jede Handlung soll etwas Bestimmtes, Gewolltes darstellen und alle Zufallsformen auf ein Ziel hinaus verengen. Auch jene Aktionen, die nur persönlichen Ehrgeiz enthalten, und nicht oft die Kräfte des Mannschaftsorgans anspannen, müssen aus den Spielen verschwinden. Jeder Personentausch in der Besetzung und im Verein selbst muß abgelehnt werden. Nur wenn die Fußballer in ihrem Spiel den Gemeinschaftskampf ansetzen und dem höchsten Spiel dadurch einen erzieherischen Wert verleihen, den es in sich birgt, so werden auch temperamentvolle Wundtämpfe ihre Form erhalten, die zur Propaganda der Bewegung geeignet ist, den Angehörigen einen Genuß bietet und den Arbeitern in den bürgerlichen Verbänden die Augen öffnet.

Deutschböden für Luzern.

In Auffig fand vom 11. bis 13. April eine außerordentliche Tagung des Turn- und Sportverbandes Deutscher Arbeiter in der Rheinisch-Westfälischen Republik statt. Das Hauptinteresse betraf die Verhandlungen des Turnverbandes, in denen es um eine ausführenden Ausschuss über die Stellung des Verbandes zu der proletarischen Partei kam. Mit 104 gegen 39 Stimmen bei 4 Stimmenthaltungen wurde beschlossen, sich radikallos auf den Boden der Luzerner Sportinternationalen zu stellen.

Kreis-Schlussspiel.

Am Sonntag, dem 10. April, nachmittags 8 Uhr, treffen sich auf dem Minerva-Sportplatz am Stadion unserer Bezirksmeisterei Sportvereine der 1. und 2. Klasse I und die Arbeiter Turner I im Schlussspiel um die Kreismeisterschaft. Dieses Spiel ist das letzte, das Kräfte im die Kreismeisterschaft auszuspielen hat. Er wird darum verdient, einen Sieg herauszufischen, um mit an führende Stelle zu kommen. Vizepräsident: Herr (Leitung) Biese (Wormitz, Wiltz-Schule (N.S.C.) und Biering (Historia).

Vorher spielen Minerva I (Kob.) — Siebenschtein I (Kob.), Siebenschtein: Schuster (Kob.). Vizepräsident: Herr (Leitung) Biese (Wormitz, Wiltz-Schule (N.S.C.) und Biering (Historia).

Die Ausscheidungskämpfe zur großen Arbeiterport-Olympiade.

In Frankfurt 1925 fanden in Halle folgendes Ergebnis. Was der Bund von Weiden an Ringern und Boxern zu stellen hätte, war auch in Halle vertreten. Jeder einzelne Besucher und Kenner des Sports wird ohne weiteres zugeben müssen, daß er solche Kämpfe in Halle im Ringen und Boxen noch nicht gesehen hat. Was das Abschneiden dieser Kämpfe in diesem gemäßigten Kampfe anbelangt, so können wir als erste Sieger im Ringkampf Walter Mebe und im Boxen die beiden im Ringen. Beide treten somit in die Vorkampfmannschaft ein und müssen nun hier für können aus dem Auslande gegenüber unter Weiden stellen. Aber noch ein anderer verdient an dieser Stelle hervorgehoben zu werden, das ist Max Kaufmann des „Sportklub 07“, welcher als zweiter Sieger im Vorkampfmittelschlag vorzuzug. Die Vorkämpfe spielten von Anfang an, daß jeder Kämpfer sein Bestes gab. Es wurde mit einer Härte und Zähigkeit um den Sieg gekämpft, so daß die Ringrichter ihre volle Aufmerksamkeit den Kämpfern widmen mußten. In den Ausscheidungskämpfen mußten alle im Voraus eingeleitet werden. Im Ringen haben wir kein Glück gehabt, der sichere Vertreter in der Vorkampfmittelschlag wäre Karl Gliese vom „Sportklub 07“, wurde aber im letzten Kampf wegen Verletzung disqualifiziert. Wally Imperat gab nach vier Siegen auf. Der Versuch war solchen Kämpfern entsprechend einfach jedoch. Auch kamen mehrere schwere und leichte Unfälle vor und sei an dieser Stelle den Herren Ärzten und der Samariter-Kolonie für ihre anerkennende Arbeit herzlich gedankt.

Die Siegerliste hat folgendes Aussehen:

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. Justin Corina, Riefenheim
2. Max Kaufmann, Halle a. S.
3. Georg Kraus, Halle a. S.
4. Hermann Johann, Odersheim
5. Wally Grau, Weimar

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. Walter Mebe, Halle a. S.
2. H. Wittmann, Hamburg
3. Rob. Wolf, Weid
4. Hans Wittner, Dresden
5. Karl Weiler, Seufersberg

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. Karl Esche, Halle a. S.
2. Georg Gumbert, Weid
3. Ernst Quindler, Oppau
4. Georg Eitzinger, Riefenheim
5. Bruno Hedel, Osterheim

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. S. Schäbler, Ludwigshafen
2. Albert Vink, Leipzig
3. Max Dene, Döbeln
4. Adolf Holzerbach, Odersheim
5. Karl Schmidt, Nordhof

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. Hans Dauenhain, Fürtz
2. Ernst Kraus, Halle a. S.
3. Max Schlegel, Weid
4. Paul Hertel, Blomitz
5. Karl Braun, GutsMuths

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. Hans Kämpfer, Dresden
2. Paul Grundlach, Leipzig
3. Ludwig Schäfer, Ludwigshof
4. Max Rich, Altfosser
5. Peter Dührer, Neulingen

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. Benoit Solt, Schiffriedt
2. Otto Stephan, Chemnitz

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. Jakob Kuffler, Epplein

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. Arthur Dahn, Leipzig

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. Conde Tobias, Sonnhofen

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. Ewald Wismann, Schiffriedt
2. Paul Seefeld, Apolda

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. E. Stegmann, Dortmund
2. A. Seif, Jena

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. A. Binneger, Gera
2. A. Prof, Düsseldorf

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. W. Mößberg, Magdeburg
2. A. Reppin, Essen

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. M. Scherm, Weidenplan
2. H. Schel, Weid

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. Gottlieb, Düsseldorf
2. Stofmann, Götze

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. Bauer, Eisenberg
2. A. Weiß, Braunschweig

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. H. Duerfuch, Braunschweig
2. Georg Braun, Haldorf

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. S. Benedikt, Köln
2. Gern Schädler, Ludwigshof

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. Friedelheim
2. Gern Schädler, Ludwigshof

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. Friedelheim
2. Gern Schädler, Ludwigshof

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. Friedelheim
2. Gern Schädler, Ludwigshof

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. Friedelheim
2. Gern Schädler, Ludwigshof

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. Friedelheim
2. Gern Schädler, Ludwigshof

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. Friedelheim
2. Gern Schädler, Ludwigshof

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. Friedelheim
2. Gern Schädler, Ludwigshof

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. Friedelheim
2. Gern Schädler, Ludwigshof

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. Friedelheim
2. Gern Schädler, Ludwigshof

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. Friedelheim
2. Gern Schädler, Ludwigshof

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. Friedelheim
2. Gern Schädler, Ludwigshof

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. Friedelheim
2. Gern Schädler, Ludwigshof

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. Friedelheim
2. Gern Schädler, Ludwigshof

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. Friedelheim
2. Gern Schädler, Ludwigshof

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. Friedelheim
2. Gern Schädler, Ludwigshof

- Ringkampf, Vorkampfmittelschlag:**
1. Friedelheim
2. Gern Schädler, Ludwigshof

Bezirks-Turn- und Sportfest am 11. und 12. Juli zu Halle im Stadion